

Nach Spaghetti grapschen statt nach Land

Das Organisationsteam vom Suppentag/Spaghetti-Plausch in Herdern freut sich, gesamthaft 2300 Franken gegen den Landraub in Indonesien spenden zu können, und dankt allen, die dazu beigetragen haben. Nächstes Jahr wäre eine grössere Beteiligung der Bevölkerung wünschenswert.

Über die Hälfte des weltweit produzierten Palmöls stammt aus Indonesien. In jedem zweiten Produkt aus dem Supermarkt vom Shampoo über die Kerze bis zur Schokolade steckt Palmöl. Für die Plantagen wurden bislang 25 Prozent der artenreichen Regenwälder abgeholzt sowie indigene Völker vertrieben – mit Hilfe der Regierung. Das Hilfswerk «Brot für alle» unterstützt einerseits ein Netzwerk vor Ort, das auch juristischen Beistand



Unter der Leitung von Cornelia Schori hatten die Kinder der Sonntagschule am Vortag Lebkuchen verziert.

leistet. Andererseits macht es Druck auf Banken, die in Palmöl-Konzerne investieren.

Verzichten statt nehmen

«Wenn sich einzelne auf Kosten anderer bereichern, liegt kein Segen auf dem Land», betonte Pfarrer Richard Ladner aus Hüttwilen

im ökumenischen Gottesdienst. Er nahm den Weinberg-Raub durch König Ahab im Alten Testament (1. Könige 16) als Beispiel: Für einen Gemüsegarten in Schlossnähe wurde der ursprüngliche Besitzer gesteinigt. «Wie weit würde ich gehen, um etwas zu bekommen?», fragte Seelsorgemitarbeiterin Heidi Guggenbühl aus Felben. Beide erinnerten daran, dass verzichten zu können Sinn und Zweck der Passionszeit sei.



Vor der Turnhalle brachten die Buben und Mädchen ihre Lebkuchen an die Frau.

Weniger Gäste, mehr Resten

In der Turnhalle durfte anschliessend grosszügig gespendet und geschöpft werden. Talentierte KöchInnen und BäckerInnen schufen 20 Liter Saucen, sechs Liter Suppe sowie gluschtige Torten und Kuchen. 26 kg Spaghetti, dazu Käse und Kaffeemaschinen stellte Schloss Herdern zur Verfügung. Die prächtigen Primeli schenkte die Gärtnerei Krebs aus Pfyn, die Flyer die Raiffeisenbank Seerücken.

Engagiert verkauften die Kinder der Sonntagschule selbstverzierte Lebkuchen für rund 135 Franken. Die Kollekte in der Kirche Herdern betrug 215 und in der Turnhalle gut 1'950 Franken.

Bis zu einem Drittel weniger Gäste verzeichnete der dieses Jahr sehr spät ausgetragene Suppentag/Spaghettiplausch. Dies zeigte sich leider nicht nur bei den Einnahmen, sondern auch bei den vielen Resten.

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite	2
Zurückschneiden von Bäumen/Sträuchern an öffentlichen Strassen/Wegen	Seite	5
Schöne Orte in und um Herdern: Die Jägerhütte in Lanzenneunforn	Seite	6
LA Seerücken News	Seite	8
Känguru der Mathematik	Seite	11
Dorfplausch 2017 Anmeldetalon	Seite	12

Redaktionsschluss: 6. Juni 2017; Nächste Ausgabe: 5. Juli 2017

Vorwort

*Geschätzte Einwohnerinnen
und Einwohner*

Nun ich habe, es ist noch nicht lange her, meiner Hoffnung Ausdruck verliehen, dass wir in diesem Jahr von Überraschungen verschont bleiben. Dass dies sich derart rasant verändern würde, habe ich mir nicht einmal im Entferntesten vorstellen können. Kurzfristig und wiederum ungeplant, ist im Bereich Wasser ein Leitungersatz auf unserem Radar erschienen. Der Verein Schloss Herdern baut aktuell einen Werkleitungsblock von der Heizzentrale ostwärts in der Käsestrasse bis zu den landwirtschaftlichen Stallungen. Im gleichen Perimeter verläuft eine uralte Wasserleitung, welche überdies in der Vergangenheit Leckagen zu verzeichnen hatte.

Was tun? In die Ecke sitzen und warten bis die Arbeiten vorüber sind oder sich aktiv an den Bauarbeiten beteiligen, die Wasserleitung in diesem Bereich erneuern und damit einen Zustand schaffen, der hoffentlich wiederum 60 Jahre «Ruhe» für diesen Abschnitt mit sich bringt? Da das Aussitzen nicht unser Ding ist, wir grundsätzlich immer Lösungen suchen und nicht einfach nur Probleme sehen, haben wir uns natürlich für die zweite Variante entschieden und die Arbeiten ausgeführt. Was haben wir damit erreicht? Wir konnten wiederum die Synergien der Grabarbeiten gemeinsam mit dem Verein Schloss Herdern nutzen und damit den Leitungersatz, welcher früher oder später so oder so angestanden hätte, realisieren. Dies auch mit den entsprechenden finanziellen Einsparungen unsererseits.

Nichtsdestotrotz hoffen wir nach wie vor, dass sich weitere Überraschungen für dieses Jahr im Zaume halten und wir damit wieder einen längerfristigen Planungshorizont einhalten können.

Ich wünsche Ihnen viele hoffentlich schöne Überraschungen in der kommenden Zeit und grüsse Sie herzlich

Ulrich Marti

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeinde

Provisorische Steuerrechnung 2017

Mitte April wurden die provisorischen Steuerrechnungen der Staats- und Gemeindesteuern 2017 versandt.

Grundsätzlich übernimmt das Steueramt das steuerbare Einkommen und Vermögen der provisorischen Steuerrechnung des Vorjahres. Erwarten Sie im Jahr 2017 erhebliche Veränderungen beim Einkommen oder Vermögen, so bitten wir Sie, uns innert der Rechtsmittelfrist Ihre voraussichtlich erwarteten Einkommens- und Vermögensverhältnisse bekanntzugeben.

Wir werden Ihr Begehren prüfen und Ihnen gegebenenfalls eine korrigierte provisorische Steuerrechnung zustellen. Mit der Anpassung der provisorischen Steuerrechnung, auf der Grundlage der tatsächlichen Einkommens- und Vermögensverhältnisse 2017, können Sie die Belastung von negativen Ausgleichszinsen und hohen Nachsteuern mit der späteren Schlussrechnung vermeiden.

Insbesondere ist bei ehemaligen Lehrlingen, welche 2017 erstmals einen «vollen» Lohn verdienen, die provisorische Steuerrechnung 2017 anpassen zu lassen. Für Auskünfte steht Ihnen das Steueramt gerne zur Verfügung.

Als weiterer Hinweis ist zu beachten, dass die provisorischen Steuerraten gemäss §40 der Regierungsratsverordnung zum Steu-

ergesetz fristgerecht zu entrichten sind. Die Zahlungsfälligkeiten für die provisorischen Steuern 2017 sind:

- 1. Rate am 31. Mai 2017
- 2. Rate am 31. August 2017
- 3. Rate am 31. Oktober 2017

Sie haben mit der Rechnung die entsprechenden drei Raten-Einzahlungsscheine sowie einen Einzahlungsschein über den Gesamtbetrag erhalten, womit Sie auch die Möglichkeit haben, den gesamten Jahressteuerbetrag auf einmal zu bezahlen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuerraten fristgerecht zu begleichen, können Sie beim Gemeindesteueramt mittels schriftlichem Gesuch einen Zahlungsaufschub beantragen. Mit dem Gesuch ist ein Zahlungsvorschlag einzureichen, welcher im Anschluss durch das Steueramt geprüft und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen gutgeheissen oder abgelehnt wird. Ein Zahlungsabkommen ist verbindlich und wird aufgehoben, wenn ohne Absprache mit dem Steueramt eine Zahlung ausbleibt oder verspätet beglichen wird.

An dieser Stelle möchten wir all jenen Steuerpflichtigen, die Ihrer Zahlungspflicht stets pünktlich nachkommen, unseren besten Dank aussprechen. Damit ersparen Sie uns unnötige Umtriebe und Kosten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Mit den reduzierten Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Herdern während den Sommerferien haben wir in den vergangenen Jahren überaus positive Erfahrungen gemacht. Aufgrund dessen haben wir uns entschieden diese Praxis im laufenden Jahr wieder anzuwenden.

Gerne sind wir in der Zeit vom:

10. Juli bis 13. August 2017

**jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
zwischen 09.00 Uhr – 11.30 Uhr für Sie erreichbar.**

An den Nachmittagen sowie am Mittwoch den ganzen Tag bleibt die Verwaltung geschlossen. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden.

Information Trinkwasser 2016

Sauberes Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Das einwandfreie Funktionieren der Wasserversorgung sowie die hohe Qualität des Wassers werden vom Verbraucher als Selbstverständlichkeit angenommen. Die Technischen Werke Herdern möchten Sie über die Herkunft und Qualität des Trinkwassers in der Gemeinde Herdern informieren.

Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet umfasst die beiden Ortsteile Herdern und Lanzenneunforn mit den zugehörigen Weilern Wilen, Ammenhausen, Liebenfels und Kugelshofen. Es werden ca. 1000 Einwohner versorgt.

Herkunft des Trinkwassers

Das Trinkwasser besteht zu 26 % aus Grundwasser der Quelle Chapf und zu 74 % aus der Wasserversorgung Seerücken West, welche ihrerseits über die Quelfassung Bannholz verfügt. Die Trinkwasserversorgung erfolgt über die gemeindeeigenen Reservoire Chapf und Berghof für den Ortsteil Herdern und über das Reservoir Hörnli der

Wasserversorgung Seerücken West für den Ortsteil Lanzenneunforn.

Wasseraufbereitung

Das Grundwasser aus dem Reservoir Chapf wird mittels einer UV-Anlage entkeimt.

Wasserinhaltsstoffe		
Härte	34	°fH
pH-Wert	7.6	
Sulfat	12.9	mg/l
Magnesium	24.7	mg/l
Natrium	2.2	mg/l
Chlorid	1.9	mg/l
Calcium	96.1	mg/l
Nitrat	12.3	mg/l
Kalium	0.5	mg/l

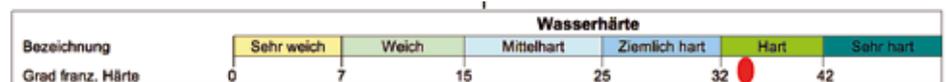
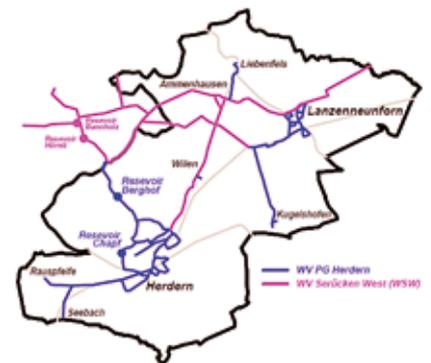
Bakteriologische Untersuchungen

Das kantonale Laboratorium ordnete über das Jahr verteilt vier Selbstkontrollen an und führte zwei amtliche Kontrollen durch.

Die Wasserproben wurden mikrobiologisch untersucht. Alle Proben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelverordnung.

Chemische Untersuchungen

Die chemische Untersuchung erfüllte die Zielwerte der Lebensmittel-Gesetzgebung. Auch die Untersuchungen nach Rückständen von Pflanzenschutzmitteln gaben keinen Anlass zu Beanstandungen.



Einladung Rechnungsversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zur Rechnungsversammlung vom Dienstag, 23. Mai 2017 um 20.00 Uhr, in der Katholischen Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld (Seiteneingang Süd).

Die Traktanden:

- Traktandum 1: Protokoll der Budgetversammlung vom 21. November 2016
- Traktandum 2: Jahresrechnung 2016
- Traktandum 3: a) Antrag Dachsanierung & Photovoltaik-Anlage Pfarreizentrum Klösterli, Klösterliweg 6, Frauenfeld
- b) Antrag Umbau WC- Anlage im Haus

Hirschen, Zürcherstrasse 179, Frauenfeld

c) Verwendung des Ergebnisses 2016

Traktandum 4: Bauabrechnung Innen- und Aussenrenovation Stadtkirche Frauenfeld

Traktandum 5: Rücktritt von Gabriel Müller, Mitglied Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS

Traktandum 6: Informationen Kirchgemeinde

Traktandum 7: Informationen Pastoral

Traktandum 8: Allgemeine Umfrage

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – nach der Versammlung laden wir Sie herzlich zum Apéro und zum gemütlichen Zusammensein ein.

Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS

Feuerbrandkontrollen

Im Juni und Juli werden von Markus Freisetz und Marco Schäfli die jährlichen Feuerbrandkontrollen durchgeführt.

Die Kontrolleure dürfen unangemeldet Ihren Privatgarten betreten und anfällige Pflanzen auf einen eventuellen Befall von Feuerbrand überprüfen. Im Falle eines Feuerbrandverdachts werden die Grundeigentümer selbstverständlich über das weitere Vorgehen informiert. Der Gemeinderat bittet um Verständnis und Kenntnisnahme. Es ist sein Anliegen die gefährliche Pflanzenkrankheit frühzeitig zu erkennen und zu eliminieren.

Der Gemeinderat

Willkommen

Antoniol Miro Rinaldo
 Schellenbergstrasse 2, Herdern

Heinrich Benjamin Thomas
 Steckbornerstrasse 1, Herdern

Hubalek Peter Georg und Helga Rosa
 Am Rebberg 1, Herdern

Kellermann Svitlana
 Liebenfelerstrasse 3, Lanzenneunforn

Mischler Michèle
 Am Rebberg 1, Herdern

Svoboda Sebastian Salomon
 Im Baumgarten 5, Herdern

Bis bald

Fuhrer Martin und Denise
 nach Niederbipp

Gubler Ramona
 nach Ermatingen

Henriques Miranda e Costa
 nach Portugal

Hofer Matthias
 nach Zürich

Wir gratulieren

zur Heirat

Stäheli Peter und Corinne Erika
 Berghofstrasse 3, Herdern

zum Geburtstag

Burger Franz
 geboren 1927
 mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Steckborn

Hornstein Hugo
 geboren 1932
 Berghofstrasse 16, Herdern

Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

Obligatorische Hundeausbildung

Das Thurgauer Hundegesetz schreibt vor, dass wer einen Hund mit einem Erwachsenengewicht von mindestens 15 Kilogramm hält, innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Hundes einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeeziehung besuchen muss. Zwecks Sozialisierung empfehlen wir, auch mit kleinen Hunden ein entsprechendes Training zu absolvieren. Die anerkannte praktische Hundeeziehung umfasst einen Kurs mit mindestens 10 Lektionen mit Lernhalten wie Leinenführigkeit, allgemeinem Gehorsam und Verhalten in der Umwelt und, sofern es das Alter zulässt, einen Welpenkurs.

Bewilligungspflicht potentiell gefährlicher Hunde

Für bewilligungspflichtige Hunde ist im Kanton Thurgau grundsätzlich das Veterinäramt zuständig (www.veterinaeramt.tg.ch). Wer

einen potentiell gefährlichen Hund oder einen Hund aus einer Kreuzung mit einem potentiell gefährlichen Hund im Kantonsgebiet halten oder ausführen will, benötigt eine kantonale Bewilligung. Diese ist im Voraus einzuholen. Neuzuzüger müssen das Bewilligungsgesuch innert 10 Tagen beim Veterinäramt einreichen. Die Bewilligung basiert auf einer Beurteilung der Wesenssicherheit des Hundes. Mit dem Bewilligungsgesuch sind dem Veterinäramt folgende Unterlagen einzureichen:

- Handlungsfähigkeitszeugnis,
- Wohnsitzbestätigung,
- Auszug aus dem Schweizerischen Zentralstrafregister,
- Nachweispapiere über die Herkunft des Hundes und über Kenntnisse im Hundewesen,
- Police der Haftpflichtversicherung,
- Passfoto,
- Kostenvorschuss Fr. 500.– (weitere Personen Fr. 80.–, weitere Hunde Fr. 300.–).

Wunderwelt der Bienen

Das Naturmuseum Thurgau stellt eine spannende Insektengruppe näher vor: die Bienen. In der neuen Ausstellung lässt sich auch ein Honigbienenvolk beobachten und im Museumsgarten gibt es Tipps zur bienenfreundlichen Gestaltung des eigenen Gartens.

Die Honigbiene ist eine von über 600 Bienenarten in der Schweiz. Eine neue Ausstellung im Naturmuseum Thurgau widmet sich den heimischen Wildbienen und der Honigbiene. Naturgetreue Lebensraumdarstellungen zeigen, wo Bienen ihre Nester bauen und erlauben einen Blick in ihre Kinderstuben. Eindrückliches Filmmaterial gibt Einblick in das Verhalten dieser Insekten. Es wird erklärt, wie man Bienen fördern kann und warum die Honigbiene als einziges Insekt zum Nutztier geworden ist. In der Ausstellung lässt sich ein lebendes Volk von Honigbienen beobachten und im Museumsgarten finden sich Ideen, um den eigenen Garten oder Balkon bienenfreundlich zu gestalten. Ein Rundgang



Frühlingspelzbiene

(© Florin Rutschmann, Nussbaumen b. Baden)

durch die Stadt Frauenfeld schliesslich stellt 20 Standorte vor, an denen Bienen mit gezielten Massnahmen gefördert werden.

Die Ausstellung «Wunderwelt der Bienen» ist vom 13. April bis 10. September 2017 im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld zu sehen. Sie wird begleitet von einem vielfältigen Rahmenprogramm.

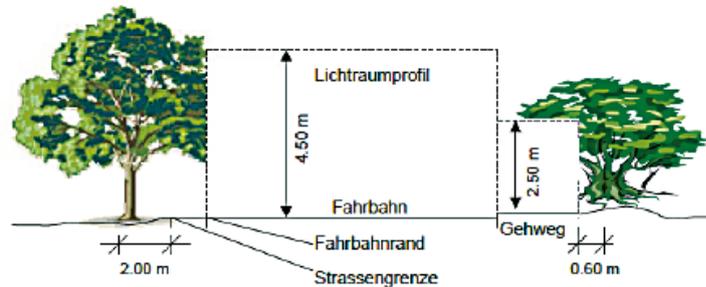
Informationen: www.naturmuseum.tg.ch

Flurwesen – Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle. In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch bezüglich des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs, nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten!

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60cm zur Strassen- oder Weggrenze ein-



halten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegrand hineinragen.

- Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gebietes hineinragen.
- Strassen-Randabschlüsse und auch Trottoirs sind von Überwachungen zu befreien und zu reinigen.
- Überragende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe,

bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.

Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere § 40 - 43
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15.12. 1992)

*Besten Dank für Ihre Mithilfe
Flurkommission Herdern*

Generalversammlung der SG Herdern-Lanzenneunforn

Wie schon seit vielen Jahren fand auch die diesjährige Generalversammlung im Restaurant Sonne in Lanzenneunforn statt. Die Präsidentin, Fränzi Rogg, konnte zahlreich erschienene Mitglieder begrüßen.

Die reichbefrachtete Traktandenliste gab an einigen Punkten viel zu diskutieren. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung, von Monika Kern verfasst und von Walter Marti verlesen, sowie der Jahresbericht wurden schlank und speditiv abgehandelt. Auch die Jahresrechnung, von Kassier Mathias Goldinger tadellos geführt und präsentiert, wurde diskussionslos genehmigt. Die aussergewöhnlich hohe Anhebung des Jahresbeitrages gab dann doch so einiges zu reden, wurde jedoch einstimmig angenommen.

Das Jahresprogramm wurde einstimmig und ohne Korrekturen gutgeheissen. Es werden verschiedene Vereinswettkämpfe besucht

und auch wiederkehrende Anlässe wie das Verbands – und Einzelwettschiessen. Das Feldschiessen wird dieses Jahr auf dem eigenen Stand abgehalten und zur grossen Freude des Vereins wird für den Samstag Behördenbesuch erwartet.

Ein Markstein in der kommenden Saison ist bestimmt der Besuch des Berner Kantonschützenfestes, das, wie immer, mit einer zweitägigen Vereinsreise verbunden ist. Der grosse Höhepunkt des Jahres ist jedoch das alljährliche Pouletschiessen im September. In diesem Jahr soll am Samstagabend ein ganz besonderer Ohrenschaus zu erleben sein. Die «Manserbuebe» konnten engagiert werden.

Nach vier Jahren im Vorstand hat Olivier Aeberli seine Demission eingereicht. Die Präsidentin dankte ihm für seine zuverlässige Arbeit und überreichte ihm ein Präsent. Mit Beat Regenscheit konnte der Vorstand einen Kandidaten präsentieren, der vom Verein einstimmig gewählt wurde.

Der Jungschützenleiter, Dominik Frei, konnte zu seiner übergrossen Freude gleich sechs neue Jungschützen und einen Junior begrüßen. Er skizzierte das geplante Jungschützenprogramm, zu Beginn Übungen und Training im Kreis der Jungen und später Training im Verein, damit man sich untereinander kennenlernt.

Nach über zwanzig Jahren hat die alte Trefferanzeige ausgedient. Sie hat in den letzten Jahren mit ihren verschiedenen «Spontanausfällen» den Anlagewart manchmal an den Rand der Verzweiflung gebracht. Daher wird sie in diesem Jahr durch eine neue ersetzt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Nach knapp fünfviertel Stunden konnte die Präsidentin die Versammlung schliessen. Sie wünschte allen «Gut Schuss» und eine unfallfreie Saison.

Im Anschluss wurde bei «Schüblig und Herdöpfelsalat» mit Wein oder Bier die neue Saison eingeläutet.



Baubewilligungen

*Eichenberger Madeleine und Roland
Anbau, Aufstockung und Dachausbau
Wohnhaus
Frauenfelderstrasse 16, Herdern*

*Schloss Herdern
Erweiterung bestehende Heizzentrale
Parzelle 61, Herdern*

*Kressibucher Daniel
Neubau Remise mit Lagerraum für
Getreide
Hauptstrasse 24, Lanzenneunforn*

Wir trauern

*Mumenthaler-Frei Martha
gestorben am 29.03.2017
wohnhaft gewesen
Am Rebberg 9, Herdern*

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion: *Ulrich Marti,
Corinne Bolzli, Ruth Häni*

Produktion und Layout:

*Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)*

Druck: *Druckerei Steckborn, Steckborn*

Schöne Orte in und um Herdern: Die Jägerhütte in Lanzenneunforn

Die Jägerhütte in Lanzenneunforn

An einem schönen Märzorgen dachte ich mir: Ich mach es doch wie die Jäger! Steh vor der Sonne auf und geh auf die Pirsch. So bewaffnete ich mich mit meinem Photoapparat und machte mich auf den Weg zur Jägerhütte am Rand des Euelholzes.

Eulen und Hasen

Wer kennt sie nicht? Die imposante und schöne Holzhütte die ausserhalb Lanzenneunforns auf der Anhöhe steht. Als Windfang schützen mehrere schöne Birken die Westseite des Gebäudes mit dem rötlichen Anstrich. Eine grosse, gut zugedeckte Holzbeige steht unmittelbar daneben am trocken.

Etwas kritisch werde ich im Halbdunkel von einer geschnitzten Eule mit ihren Jungen beobachtet. Es ist ihr wohl noch nicht manchmal passiert dass jemand um diese Uhrzeit den Photoapparat bei der Jägerhütte auspackt.

Wunderschön ist es hier! Ich sitze auf einem der Bänke die bei den massiven Tischen unter dem Vorbau stehen und beobachte wie der Tag beginnt. Es ist ein klarer Morgen und ich habe eine atemberaubende Sicht über die Silhouetten des Alpenmassivs! Vom östlichen Landesteil bis weit ins Zürichgebiet kann man von hier die Aussicht geniessen. Die Lichter der Autos zeigen im Dunkel die Strassen im Thurtal an.

Auf einmal kommt ein Feldhase um die Ecke gehoppelt. Der kennt wohl auch die Vorzüge der Jägerhütte. Jedoch ist er sehr eitel, will sich von mir nicht fotografieren lassen. So macht er rechts umkehrt und verschwindet um die Ecke wieder in den Wald hinein.

Die Geschichte des Jagdhauses

Gebaut wurde das Gebäude 1934 von der Jagdgesellschaft Lanzenneunforn. Die Jäger trafen sich in der Hütte um die Jagd zu besprechen, bei einem Wetterumschwung oder um zu essen und sich auszuruhen.



Morgenstimmung bei der Jägerhütte.

Vor nun schon dreissig Jahren ging die Jägerhütte dann in privaten Besitz über. Herr Sigi Aeschbacher, dessen Vater Gottfried Aeschbacher damals Jagdaufseher war, konnte das Jagdhaus mit Verwandten und Bekannten zusammen übernehmen und so gründeten sie die Gesellschaft «Euelhüslifreunde». Die mittlerweile vier Gesellschafter mit ihren Partnerinnen hegen und pflegen das Jagdhaus mit grossem Eifer, renovieren und sanieren was nötig ist, sind aber sehr darauf bedacht den Charme des Häuschens zu erhalten. Selbst Nuss- und Kastanienbäume wurden mit gutem Gedanken an die Vergangenheit und die Zukunft angepflanzt.

Im Jagdhaus selber fehlt es an nichts: Eine grosse Küche, Abstellraum, WC mit Dusche, Schlafräume, eine heimelige Stube mit Cheminée und sogar ein Klavier in der Ecke sind auf circa 100 Quadratmeter funktional und gemütlich hergerichtet. Präparierte Tiere und Geweihe an der Wand zeugen noch von früheren Jagderfolgen und könnten sicher die eine oder andere Geschichte im Jägerlatein wiedergeben.

Spaziergänger sind willkommen

Einen Spaziergang zur Jägerhütte lohnt sich allemal. Die schöne Aussicht auf der einen

orn



Das rötlich angestrichene Haus ausserhalb Lanzenneunforns.

und den «Abenteuerspielplatz Wald» auf der anderen Seite des «Euelhüsi» bietet für alle etwas.

Es freut Sigi Aeschbacher, wenn im Haus nicht gerade eine Feier stattfindet, die Wanderer auf der Terrasse Platz nehmen, ihren Vesper auspacken und die Zeit bei der Jägerhütte geniessen. Sollten Sie auch den Abfall am Schluss mitnehmen, dann sind Sie für ein andermal wieder herzlich willkommen. Eventuell werden Sie auch, wie ich, auf einen der Besitzer treffen und dann bei einer angelegten Unterhaltung die Zeit vergessen.

Gaby Tschanz



Der Innenraum ist mit Cheminée und viel Holz ausgestattet. An den Wänden hängen Jagdtrophäen.



Experimentieren mit Musikinstrumenten und Schlagzeug

Finde deine Klangfarbe – dein Instrument am Informationsmorgen der musik schule thur tal seerücken.

In die Tasten greifen, Blasinstrumente ausprobieren, mit dem Akkordeon experimentieren oder der Violine, dem Schlagzeug, dem E-Bass etc.

Lehrpersonen der Musikschule sind vor Ort und geben gerne Auskunft betreffend Instrumente, Anforderungen oder musikalischem Unterricht.



Samstag, 6. Mai 2017, 9.00 bis 12.00 Uhr
Sekundarschulgebäude Müllheim (Gashaussstrasse)
Mit musikalischem Auftakt um 9 Uhr



Nothilfekurs

Die Teilnehmenden

- beurteilen eine Notfallsituation richtig
- verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 19. Mai 2017

+ Samstag, 20. Mai 2017

Zeit: Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

+ 13.30 - 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus

Burgweg Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.– inkl. Material,

zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 12. Mai 2017:

Anne Tietz

Geerenstrasse 8, 8536 Hüttwilen

Tel. 052 740 05 39

Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch. Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

1. Blutspendeaktion 2017

Dienstag, 10. Mai 2017

17.30 – 20.00 Uhr

NEU: im Sekundarschulhaus Hüttwilen, Hauptstrasse 32

Parkplätze sind an der Schulstrasse vorhanden.

Allen Spenderinnen, Spendern und Helferinnen ein ganz herzliches

Dankeschön. Im Namen des Samaritervereins Seebachtal Hüttwilen

LA Seerücken News ● LA Seerücken News ● LA Seerücken News

UBS Kids Cup Team, Regionalfinal in Frauenfeld Gold, Silber und ein guter 5. Rang

Am Regionalfinal des UBS Kids Cup Team vom 12.03.2017 in Frauenfeld war der LA Seerücken mit drei Teams startberechtigt. Diese konnten sich erfolgreich über eine der 20 lokalen Ausscheidungen für diesen Anlass qualifizieren. Die besten zwei Teams pro Kategorie schafften den Sprung an den Schweizer Final vom 25.03.2017 in Untersiggenthal/AG.

Kein anderes Projekt im Schweizer Sport bewegt den Nachwuchs derart wie der UBS Kids Cup Team. Bei diesem spielerischen Gruppenwettkampf in der Halle kämpften 104 Mannschaften in 5er bzw. 6er Teams in den Disziplinen Sprint, Sprung, Biathlon (Ausdauer) und Teamcross (Ausdauer und Geschicklichkeit) um Rangpunkte. Dasjenige Team mit der geringsten Rangpunktzahl gewinnt den Wettkampf.

Das Team der Mädchen U16 erkämpfte sich



U10 Mixed Team

Hintere Reihe: Nora Siegenthaler, Aylin Greutmann, Santiago Höpli, Jannik Haubenschmid

Vordere Reihe: Tirza Wepf, Mia Iseli



U14 und U16 Teams

Hintere Reihe: Sophia Fux, Sarah Lorenz, Natalie Moser, Célestine Thalmann, Michela Heini

Vordere Reihe: Carolin Spengler, Leena Pfister, Selina Schär, Joana Schär, Tamara Kirchmeier

in einem hochdramatischen Wettkampf den hervorragenden 2. Rang, dies obwohl sich Natalie Moser im abschliessenden Teamcross die Bänder am Sprunggelenk gerissen hat. Dem U14 Mädchen Team lief es noch besser, auch sie zeigten einen beherzten Wettkampf und sicherten sich, trotz eines Fehlstartes (7. Rang im Sprint) mit einem 2. Rang im Sprung und zwei 1. Rängen in den Disziplinen Biathlon und Teamcross sensationell den 1. Schlussrang. Somit

ging der Geburtstagswunsch von Selina Schär in Erfüllung, denn beide Teams sicherten sich die Teilnahme für den Schweizer Final.

Am Nachmittag stand noch die letzte Mannschaft der LA Seerücken, das U10 Mixed Team, im Einsatz. Sie kämpften eher im Mittelfeld und wurden am Ende sehr gute Fünftfe.

UBS Kids Cup Team, Schweizer Final in Untersiggenthal/AG Bronze und ein ausgezeichnete 9. Rang für die Mannschaften der LA Seerücken

Die Bronzemedaille für die U14 Mädchen und ein hervorragender 9. Rang für die U16 Mädchen der LA Seerücken war das Resultat der Teilnahme am Schweizer Final des UBS Kids Cup Team Wettkampfes vom 25.03.2017 in Untersiggenthal.

Mit dieser Teilnahme durften sich die beiden Mannschaften der LA Seerücken zu einem der 144 qualifizierten 5er- und 6er Teams zählen, welchen es gelang, sich gegen mehr als 14'100 Mitstreiter in den Vorqualifikationen erfolgreich durchzusetzen.

In der zum letzten Platz gefüllten Sporthalle in Untersiggenthal war die Anspannung den Kids aber auch dem Trainierstab anzumerken. Wenn man vorne mitmischen wollte, durfte man sich keine Fehler erlauben. Die U14 Mädchen begannen ihren Wettkampf mit dem Sprung, wo es im ersten Versuch gleich zwei Nuller zu verbuchen gab. Nun waren die Betreuer aber auch die Athletinnen gefordert, geht man auf Risiko und es geht

schief, war der Wettkampf bereits gelaufen, nimmt man kein Risiko auf sich, wurde man in der Rangliste nach hinten durchgereicht. Bereits 2 Punkte Unterschied im Sprung war gleichbedeutend von Rang 1 oder 7, denn so nahe waren die Teams beieinander.

Nach drei Disziplinen durften sich die U14 Mädchen vor dem abschliessenden Teamcross noch berechnete Hoffnungen auf eine Medaille machen, lagen sie doch in der Zwischenrangliste auf dem hervorragenden 3 Rang. Bei den U16 Mädchen, ging es noch darum, sich unter den besten 10 Teams der Schweiz zu platzieren, dies obwohl sie sich gegenüber dem Regionalfinal zu steigern vermochten.

Im abschliessenden Teamcross gingen beide Mannschaften nochmals an ihre Leistungsgrenzen heran. Das U14 Team konnte ihren dritten Rang und somit den Gewinn der Bronzemedaille verteidigen und das U16 Team wurde mit dem hervorragenden 9. Rang belohnt.



Hintere Reihe:

Sophia Fux,
Célestine
Thalmann,
Sarah Lorenz,
Michaela Heini,
Jaimee Salomon

Vordere Reihe:

Joana Schär,
Leena Pfister,
Carolyn Spengler,
Tamara
Kirchmeier,
Selina Schär



Spielgruppe Schnäggehüsl Hüttwilen

Informationsnachmittag

Wer möchte nach den Sommerferien die Spielgruppe besuchen?

Mit anderen Kindern spielen, werken, bauen, singen, malen, kneten, feiern, springen, den Wald erkunden, Feuer machen, lärmern, lachen, streiten, Frieden schliessen, Freundschaft erleben, Gemeinschaft erfahren.

Herzlich sind alle Mütter und Väter mit ihrem Kind zu einem Informationsnachmittag eingeladen um uns und unsere Spielgruppe kennenzulernen.

Sie können Ihr Kind an diesem Nachmittag für das neue Spielgruppenjahr 2017/2018 anmelden. Es sollte bis Ende Dezember 2017 den 3. Geburtstag gefeiert haben.

Mittwoch, 17. Mai 2017 von 14.30 – 16.00 Uhr

in der Spielgruppe Schnäggehüsl (im Untergeschoss der katholischen Kirche Hüttwilen)

Montag: 8.45 – 11.15 Uhr

Dienstag: 8.45 – 11.15 Uhr

Mittwoch: 8.45 – 11.15 Uhr

Donnerstag: 8.45 – 11.15 Uhr

Freitag: 8.45 – 11.15 Uhr

Ist es Ihnen nicht möglich am Informationsnachmittag vorbeizuschauen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, es ist auch möglich Ihr Kind vorerst anzumelden und im Mai individuell an einem Morgen zu schnuppern.

Das Spielgruppenteam freut sich

Bettina Sprenger 052 747 11 87

Susanne Badertscher 052 747 26 59

Ruth Zahner 052 747 25 28

Kompostierkurse 2017

Die Kurse sind für Teilnehmende aus dem Einzugsgebiet der KVA Thurgau kostenlos (inkl. Kursunterlagen). Suchen Sie sich einfach die passenden Daten aus, egal an welchem Kursort. Mit einem gemütlichen Apéro schliessen wir unsere Kurse ab.



Kurs 1 Einsteiger – Frühling (fand leider schon im März statt)

Für Einsteiger und alle die ihr Wissen auffrischen möchten, bietet dieser Kurs spannende Einblicke ins Kompostleben. Erfahrene Kompost- und Gartenberaterinnen vermitteln Ihnen in Theorie und Praxis, wie das Kompostieren auf einfache und zeitsparende Weise wunderbar funktioniert.



Kurs 2 Aufbau – Sommer

Wir analysieren den Rotteverlauf eines im Frühling aufgesetzten Kompostes, besprechen die Pflege sowie Möglichkeiten zur Rotte-korrektur. Themen wie Kompostanwendung, Spezialkomposte und vieles mehr erweitern Ihr Kompost- und Gartenwissen auf interessante Weise.



Kurs 3 Bodenpflege – Herbst

Dieser abschliessende Kurs widmet sich schwerpunktmässig dem Gartenboden und den Vorteilen von gutem Kompost. Praxisnah analysieren wir mit Ihnen verschiedene Bodentypen. Erfahren Sie, wie Kompost auf unsere Böden wirkt und warum die Bodenbeurteilung für gesundes Pflanzenwachstum wichtig ist.

Anmeldung, Auskunft & Unterlagen:

Verband KVA Thurgau, Kompostberatung

Tel.: 079 105 09 43

E-Mail: kompostberatung@kvatg.ch

Internet:

www.kvatg.ch, www.kompost.ch

www.kompostberatung.ch

Samstagskurse: Jeweils am Vormittag von 8.30 bis 11.30 Uhr

Abendkurse: Jeweils Montag oder Mittwoch von 18 bis 21 Uhr

Gachnang

Kursleitung: Susanna Burgermeister

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:
Kurs 2, Sa. 24. Juni

Weinfeldern

Kursleitung: Helena Städler

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:
Kurs 2, Sa. 17. Juni
Kurs 3, Sa. 09. September
Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr:
Kurs 2, Mi. 28. Juni
Kurs 3, Mi. 13. September

Romanshorn

Kursleitung: Helena Städler

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:
Kurs 2, Sa. 24. Juni
Kurs 3, Sa. 16. September
Montag, 18.00 – 21.00 Uhr:
Kurs 2, Mo. 26. Juni



Krankensmobilien

Zum Inventar des Samaritervereins gehören auch zahlreiche Krankensmobilien wie:

- Gehstützen (Stöcke) für Erwachsene und Kinder
- Stützhilfe (Stock) mit 4 Füüssen
- diverse Gehhilfen
- Greifzange
- Duschhocker
- Krankentischli
- Nachtstuhl
- Rollator
- Rollstuhl
- Reiserollstuhl, zusammenlegbar

Diese Hilfsmittel können kostenlos bezogen und genutzt werden.

Sollten Sie aus diesem Angebot etwas benötigen, melden Sie sich bitte bei:
Beatrice Hagen, Lussistrasse 3,
8536 Hüttwilen
Tel. 079 614 15 88

Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Im Namen des Samaritervereins
Seebachtal Hüttwilen

Känguru der Mathematik

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

iPhone Grundkurs in Frauenfeld

Die Teilnehmenden lernen die Bedienung integrierter Funktionen kennen.

Sie können mit Grundeinstellungen umgehen und wissen, wie Sie Telefon- und Nachrichtenfunktionen, Adressbuch, Kalender, Apps und Kamera anwenden. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind Schwerpunkte des Kurses.

Die wichtigsten technischen Aspekte, wie die Nutzung des W-LAN (Drahtlos-Netzwerk) werden besprochen. Funktionen wie der Versand von MMS werden erläutert und deren Umsetzung auf iPhone-Ebene via E-Mail oder Chat-Funktion aufgezeigt.

Der iPhone Grundkurs wird am Dienstag, 27. Juni und 04. Juli 2017 (2 x 4 Lektionen) von 08.30-11.30 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Bankplatz 5 in Frauenfeld, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Witz Eggä

«Wenn über New York Nebel liegt, lande ich nach Gefühl», erzählt ein US-Pilot seinen Kollegen. «Fenster auf, Arm raus, Freiheitsstatue spüren, Arm rein und landen.»

«Mach ich genauso», sagt sein französischer Kollege. «Fenster auf. Arm raus. Eiffelturm fühlen. Arm rein und landen.»

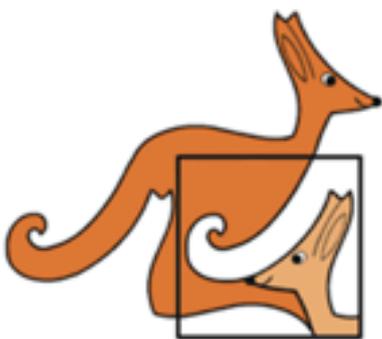
«Bei mir ists einfacher», sagt der Pilot aus Italien. «Fenster auf, Arm raus, Arm rein, landen.»

Die anderen schauen ihn ganz fragend an. Da erklärt er: «Na, das ist nicht so schwer. Arm raus, Arm rein, Armbanduhr geklaut - Rom!»

11a4h€ + i(ãπ9ur)^u

Gestern, am dritten Donnerstag im März, haben alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Hüttwilen am weltweiten Wettbewerb «Känguru der Mathematik» teilgenommen. Immer am dritten März-Donnerstag treten 6 Millionen Teilnehmer aus Europa und gegen 10 Millionen weltweit an, um dieselben Mathematikaufgaben zu lösen.

Es gibt insgesamt fünf Kategorien. Unsere Schülerinnen und Schüler haben in der Kategorie 3 (7./8.-Klässler) und 4 (9.-Klässler) mitgemacht. Die Anweisungen an die Teilnehmenden sind streng: Niemand verlässt während 75 Minuten das Schulzimmer. Jeder Teilnehmende arbeitet für sich allein. Fragen dürfen keine gestellt werden. Elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet.



Beispiele für Aufgaben aus diesen Känguru-Tests:

4/6:
Während ihre drei kleinen Brüder jeder 9 Kekse ausgestochen hat, hat Valerie 25 Kekse geschafft. Zum Dekorieren gibt sie jedem ihrer Brüder so viele von ihren Keksen ab, dass die vier Geschwister alle gleich viele haben. Wie viele Kekse gibt Valerie jedem ihrer Brüder?

- (A) 3 (B) 4 (C) 6 (D) 8 (E) 9

4/17:

Wie viele natürlichen Zahlen besitzen die Eigenschaft, dass entweder die Zahl N oder die Zahl N+20 dreistellig ist?

- (A) 19 (B) 20 (C) 38 (D) 39 (E) 40

3/6:

Drei verschiedene positive ganze Zahlen haben die Summe 7. Was ist ihr Produkt?

- (A) 8 (B) 9 (C) 10 (D) 12 (E) 14

3/28:

Auf einer 720 m langen Kreisbahn laufen Hakan und Wendy in entgegengesetzter Richtung. Sie sind am selben Punkt gestartet. Hakan schafft eine Runde in 4 Minuten, Wendy braucht dafür 5 Minuten. Welche Strecke läuft Wendy zwischen zwei aufeinanderfolgenden Begegnungen mit Hakan?

- (A) 355 m (B) 350 m (C) 340 m (D) 330 m (E) 320 m

Liebe Leserin, lieber Leser, sollten Sie je einmal A und B und zweimal E als Lösung erhalten haben, hätten Sie im Känguru schon recht gut abgeschnitten. Es fragt sich nur, ob Sie die Buchstaben bei der richtigen Aufgabe gesetzt haben!

Die Auswertung der Antworten der Hüttwiler Schülerinnen und Schüler finden in Stans NW am dortigen Kollegium statt. Die Antwortzettel werden elektronisch erfasst. Mit den Resultaten kann in rund fünf Wochen gerechnet werden.



Warum heisst es «Känguru der Mathematik»? Der Wettbewerb wurde in Australien «erfunden».

Text: Berni Wandler, Schulleiter a. i.

Die Männerriege Herdern lädt ein zum



Dorfplausch 2017

44. Dorfplausch Herdern am Samstag, 24. Juni 2017



Liebe „Dorfplausch“ -Freunde,

bald ist es wieder soweit! Unser traditioneller „Dorfplausch“ Ende Juni 2017 steht vor der Tür. Wir freuen uns mit Ihnen, unser beliebtes „Dorffest“ neu während einem Tag durchführen zu dürfen. Es machen mit:

- **die ganze Bevölkerung von Herdern und Umgebung (aktiv oder als Zuschauer)**
- **Klicker und Familien – auch Kostümierte sind herzlich willkommen**
- **Schüler, Kindergärtner von Herdern und Umgebung**
- **Männerriegler, Turnvereine, Vereine**

Unser Dorfturnier ist ein Plauschturnier! Fairness und Originalität haben oberste Priorität!

Ort: Schulanlage Steinler, Herdern

Kategorien:	I Kindergärtner (verkleinertes Spielfeld) II Schüler (bis Jahrgang 2001 nur wenn noch Schüler) III Übrige Pläuschler (mindestens 3 Spieler aus der Umgebung) IV Sie + Er (mindestens 3 Damen sind auf dem Spielfeld) V „Pumuckel“ (Familien, Kostümierte, Behörden, etc. Sieger wird ausgelost) VI Oldies (Männerriegen, Turnvereine, Firmen)
--------------------	--

Kostümieren lohnt sich! Die 2 originellsten Teams des Dorfplausches werden prämiert.

Teilnahmegebühr: (zahlbar vor ersten Spiel)	- Kindergärtner/Schüler: Fr. 30.00 je Mannschaft - übrige Kategorien: Fr. 60.00 je Mannschaft
---	--

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!!!

Anmeldeschluss:



spätestens 04. Juni 2017 einsenden an:

Jvan Benvegnu, Bruggenacker 1, 8535 Herdern
 Tel: 076 / 419 15 55
 E-Mail: jvan1969@hotmail.com
 (Vermerk; Anmeldung Dorfplausch)



Anmeldetalon senden an: Jvan Benvegnu, Bruggenacker 1, 8535 Herdern (Tel 076 / 419 15 55)
 E-Mail: jvan1969@hotmail.com

Namen der Spieler	Vorname	Wohnort	Jahrgang
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7. Ersatz			

Mannschaftsname _____ **Kategorie:** _____

Adresse des Spielführers: _____

Tel. Nr. _____ **/ E-Mail:** _____

Wichtig: Da unser Dorfplausch neu nur noch an einem Tag stattfindet, ist das Teilnehmerfeld limitiert. Die Spielplanerstellung erfolgt nach Posteingang der Anmeldungen.